



„Sa Peña Relacion 6“: Christine Schindler hat dieses Foto 2013 komponiert. In ihren Fotowelten kombiniert sie Bilder, so dass neue Wirklichkeiten entstehen.

FOTOS: BAUMGARTE GALERIE

Die große Vielfalt

40 Jahre Samuelis Baumgarte Galerie: In der Ausstellung „Sagenhaft“ sind 90 hochkarätige Kunstwerke zu entdecken

VON STEFAN BRAMS

■ **Bielefeld.** Der Titel zu dieser Ausstellung ist gut gewählt. Denn wer die Ausstellungsräume der Bielefelder Samuelis Baumgarte Galerie betritt, der wähnt sich wahrlich als Teil von etwas „Sagenhaftem“. 90 Kunstwerke von 50 deutschen und internationalen Künstlern, denen die Galerie seit mehr als 40 Jahren eng verbunden ist, sind zu entdecken. Eine große Schau mit Werken von Klassikern der Moderne wie Picasso, Kirchner und Liebermann über zeitgenössische Positionen von Günther Uecker, Fred Thieler und Gerhard Richter sowie jungen experimentellen Künstlern wie Thomas Kilpper und Cornelius Quabeck, um nur einige zu nennen.

Doch Galerist Alexander Baumgarte, der die von seiner Mutter Ruth 1975 gegründete Galerie seit 1991 allein führt, beschenkt die Kunstfreunde nicht nur mit dieser Ausstellung, sondern tut auch Gutes. Am Mittwochabend gibt es ein großes Gala-Dinner. Nina Kretzschmar aus dem Hause Christie's wird Heinz Macks Pastell „Ohne Titel“ aus dem Jahr 2004 versteigern. Das Mindestgebot der Arbeit im Wert von 32.000 Euro beträgt 18.000 Euro. Geboten werden kann auch unter Tel. (05 21) 56 03 10.

Das Geld aus der Versteigerung plus weiterer Einnahmen des Abends kommen der Stiftung Deutsche-Schlaganfallhilfe in Gütersloh zugute. Deren Kuratoriums-Vorsitzende, Brigitte Mohn, sagte gestern bei der Pressekonferenz: „Wir freuen uns über diese Spende und werden sie zum Teil für unsere Schlaganfall-Lotsen einsetzen.“ Und Alexander Baumgarte betonte: „Meine Mutter, die 2013 verstorben ist, war selbst von

einem Schlaganfall betroffen. Es wäre sicherlich in ihrem Sinne gewesen, die Feier zum 40. Geburtstag der Galerie, die sie ja begründet hat, dazu zu nutzen, die Schlaganfallhilfe zu unterstützen.“

Die Ausstellung, die Alexander Baumgarte präsentiert, wird unterdessen am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr eröffnet.

300 Ausstellungen in 40 Jahren

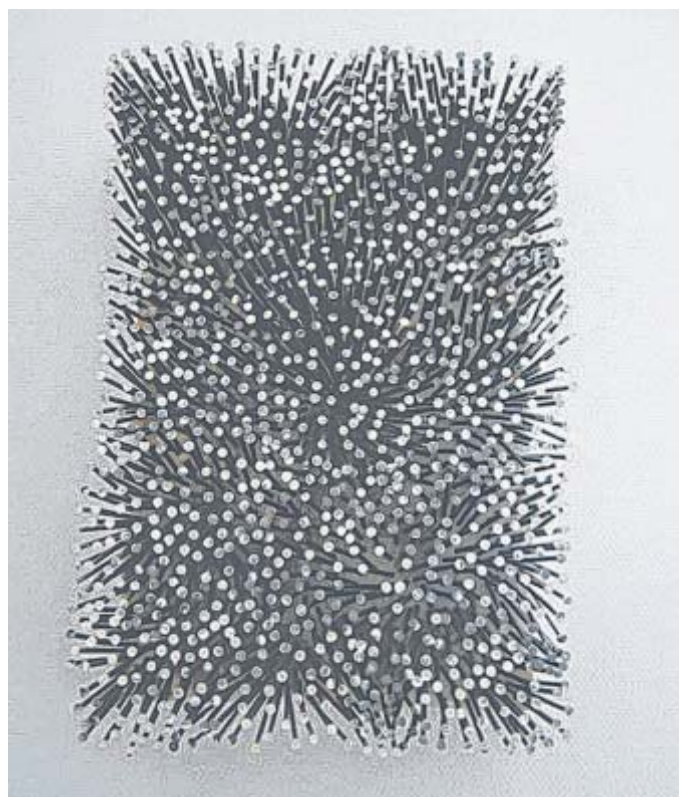
Die Besucher werden eine verwandelte Galerie erleben, denn Baumgarte hat die 1.000 Quadratmeter umfassende Ausstellungsfläche vom Hamburger Floralkünstler Mario Mahlstedt in einen märchenhaften Erlebnisraum verwandelt lassen, der bereits ein Kunstwerk für sich ist und dennoch den 90 Werken genug Raum lässt, ihre künstlerische Wirkung zu entfalten.

Ganz eigene, wunderbare Farbwelten stellen die Bilder von Zero-Mitbegründer Heinz Mack da, die in der großen Schau sofort ins Auge fallen. Das gilt auch für die von expressiver Farbigkeit geprägten Afrika-Bilder von Ruth

Baumgarte (1923-2013). Auch Gerhard Richters „Grün-Blau-Rot“ aus dem Jahr 1991 steht für die Erforschung der Farbe und ist in der Ausstellung genauso zu sehen wie Marie-Jo Lafontaines „Lost Paradise“ aus dem Jahr 2003. Faszinierend sind auch Fernando Boteros füllige Formen und seine ätzende Familienkritik. Zu entdecken sind zudem Werke von künstlerischen Schwergewichten wie Serge Poliakoff, Günther Uecker und Niki de Saint Phalle und Rainer Fetting's großartiger Bogenschütze „Indianer 2“.

Mehr als 300 Einzel- und thematische Ausstellungen wurden in den vergangenen 40 Jahren in der Galerie gezeigt. Wichtig ist es Baumgarte stets gewesen, neben Klassikern der Moderne und international bekannten Werken der Gegenwartskunst immer auch junge experimentelle Künstler ausstellen zu lassen. So sind in der Geburtstagsausstellung auch die aufstrebenden jungen Künstler wie Cornelius Quabeck („Marin Mist“, 2011), Thomas Kilpper („Willy Brandt und Günter Guillaume“, 2009) und Hans-Jörg Mayer („Nora Magdalena“, 2015) zu entdecken. Abgerundet wird das Who is Who der Kunstwelt mit Videoinstallationen und Fotoarbeiten von Kirsten Geissler, Eil Cortiñas und Nicolas Groszperre.

Kurz: „Sagenhaft“ ist eine fulminante Ausstellung zum 40. Geburtstag. Die Liebe zur Kunst, die Baumgarte antreibt, ist förmlich zu spüren. Wie hat es seine Mutter einst formuliert: „Junge, denk daran, es geht immer um die Kunst.“ Kunst gab es auch von Brigitte Mohn zum 40. Geburtstag der Galerie. Sie hatte ein Bild der zehnjährigen Hanna Dimon mitgebracht, die nach einem Schlaganfall mit Hilfe der Malerei ihre Motorik wieder mobilisierte.



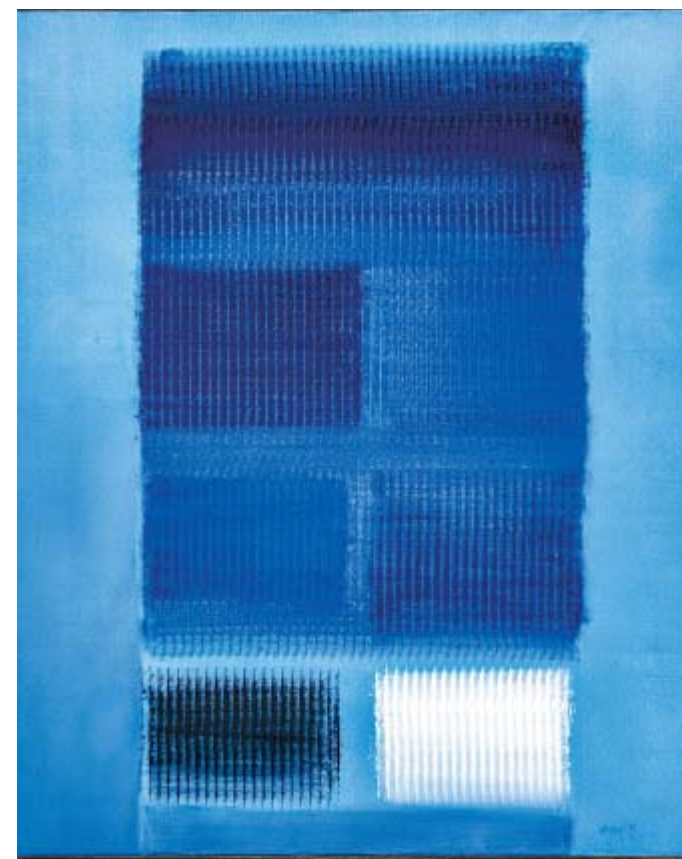
„Feld 95“: Günther Ueckers dynamische Nagelbilder machten den Künstler weltberühmt. Dieses stammt aus dem Jahr 1995.



„Willi Brandt und Günter Guillaume“: In Thomas Kilppers Linodruck auf Textil aus dem Jahr 2009 wird Zeitgeschichte zur Kunst.



„Indianer 2“: Rainer Fetting malte seinen Bogenschützen im Jahr 1982. Der Bogen wird farblich zum Teil des Körpers.



„Vibrierende Farbfelder“: Zero-Mitbegründer Heinz Mack komponierte dieses Werk 1991.



„Grün-Blau-Rot“: Malerstar Gerhard Richters Bild stammt aus dem Jahr 1993. Sein Rot hält das Grün und Blau im Zaun.



„Ange Luminaire“: Niki de Saint Phalles Nanas wurden weltberühmt. Ihr Lichtengel ist ein Zeugnis existenzieller Heiterkeit.

INFO Zeiten

◆ Die Ausstellung wird am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr in der Baumgarte Galerie, Niederwall 10, in Bielefeld eröffnet. Zu sehen bis zum 30. November.

◆ Geöffnet: mo.-fr., 10-18, sa. 10-14 Uhr.

◆ Zur Ausstellung ist ein 220 Seiten umfassender Katalog zum Preis von 30 Euro erschienen.

◆ Infos unter: www.samuelis-baumgarte.com



Tun Gutes: Brigitte Mohn, Schlaganfallstiftung, und Galerist Alexander Baumgarte Heinz Macks „Red Cross“. FOTO: ANDREAS FRÜCHT



Mutter und Sohn: Ruth und Alexander Baumgarte.